Literarische Gesellschaft Baden : Jahresrückblick

Autor(en): **Meier-Gander, Judith**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Badener Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **91 (2016)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-630410

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Von Judith Meier-Gander. Sie ist pensionierte Juristin und war von 2009 bis 2015 Präsidentin der Literarischen Gesellschaft Baden.

Literarische Gesellschaft Baden

Jahresrückblick

Der Präsidiumswechsels zum Abschluss der Lesesaison 2014/2015 ist für die scheidende Präsidentin Judith Meier-Gander Anlass, Rückschau auf die Vereinsgeschichte zu halten und dafür frühere Badener Neujahrsblätter durchzublättern. 1907 gründeten «literatur- und kunstfreudige Damen und Herren» in Baden «eine Gesellschaft zur Pflege literarischer Interessen», die «Literarische Gesellschaft Baden» mit Josef Gyr, Lehrer an der Bezirksschule Baden, als erstem Präsidenten. Innert weniger als einem Jahr wuchs der Verein von 25 auf 75 Mitglieder an (BNB 29/1954, 49 f.). Ab 1920 ging die Pflege «des geistigen und geselligen Lebens» auf den jugendlichen Kreis der «Gesellschaft der Biedermeier» über, für die ein fast familiäres kulturelles Klubleben mit Kunstausstellungen, Konzerten und, ab 1924, die Herausgabe der Badener Neujahrsblätter im Vordergrund standen. 1969 erfolgte die Rückkehr zum «sachlicheren, anonymeren und sicher auch weniger persönlichen» früheren Namen «Literarische Gesellschaft Baden». Dementsprechend konzentrierte sich der Verein fortan auf das literarische Leben und ermöglichte mit Lesungen direkte Auseinandersetzungen zwischen Autoren und Publikum (BNB 47/1972, 71 ff.). Dieses Anliegen – dem interessierten Publikum den Zugang zur aktuellen Literatur zu ermöglichen – steht heute noch im Zentrum des jährlichen Programms der Lesungen der Literarischen Gesellschaft Baden.

Aus dem Verein

Per Ende 2014 gehörten dem Verein 133 Mitglieder an, davon nahmen 22 an der Jahresversammlung vom 30. April 2015 im «Royal» teil. An der diesjährigen Vorstandswahl erfolgte der Präsidiumswechsel von der bisherigen Präsidentin Judith Meier-Gander zur neuen Präsidentin Dr. Gabriele Stemmer Obrist. Die

Präsidiumswechsel von Judith Meier-Gander (rechts) zu Gabriele Stemmer Obrist.
Bild: Patrick Hersicky/az.

Vereinsversammlung wählte den gesamten Vorstand, bestehend aus Dr. Gabriele Stemmer Obrist (Präsidentin), Barbara Maurer (Vizepräsidentin, Programmgruppe), Dr. Ursula Hasler Roumois (Aktuarin), Roman Tschopp (Kassier), für zwei Jahre sowie die Revisorinnen Ana Gabrielle Voellmin und Tanja Tremp für ein weiteres Jahr einstimmig wieder. Die scheidende Präsidentin wurde von den Anwesenden mit einem langen Applaus verabschiedet. Im Anschluss folgte der fulminante Saisonabschluss vor übervollen Rängen (156 Zuhörerinnen und Zuhörer) mit der Lesung von Pedro Lenz, der Kurzgeschichten aus seinem neusten Buch «Radio» in der ihm eigenen trocken-souveränen Art präsentierte.

Die ehrenamtlich arbeitenden Mitglieder von Vorstand und Programmgruppe trafen sich an ihren eigenen Sitzungen je nach Bedarf. Der Vorstand befasste sich nebst den laufenden Geschäften vor allem mit der Koordination der diversen Bereiche, der Begleitung der Organisatorinnengruppe (Karin Dehmer-Joss, Denise Strässle, Barbara Maurer, Andrea Kalt) rund um den neu ins Leben gerufenen Jugendliteraturtag Baden sowie mit der Mittelbeschaffung. Erneut hat die Programmgruppe (bestehend aus Nathalie Schmid, Halina Hug, Barbara Maurer, Deborah Stoffel, Roman Tschopp) ein abwechslungsreiches Programm mit Lesungen im Monatsrhythmus erarbeitet. Das Programmleporello, das sich mit seinem einprägsamen Design grosser Beliebtheit erfreut, wurde von der Grafikerin Julia Stirnemann gestaltet. Die gemeinsame jährliche Sitzung von Vorstand und Programmkommission mit anschliessendem Nachtessen konnte ausnahmsweise erst im Januar 2015 im Trudelkeller stattfinden.

Unsere Website www.badenliest.ch (inklusive abrufbarem Jahresprogramm) wird weiterhin durch unseren Webmaster Peter Megert in verdankenswerter Weise betreut und laufend aktualisiert.

Die Durchführung der Lesungen sowie die Herausgabe der Badener Neujahrsblätter wird ermöglicht durch finanzielle Beiträge des Aargauer Kuratoriums, der Ortsbürgergemeinde Baden und weiterer umliegender Gemeinden sowie durch Unternehmen und Private. Der 1. Jugendliteraturtag Baden wurde nebst den Eintrittspreisen mit namhaften Beiträgen der Margrit und Hans-Peter Mäder-Wüthrich Stiftung Baden und der Kulturkommission Ennetbaden finanziert. Allen Gönnerinnen und Gönnern sei an dieser Stelle herzlich für ihre grosszügige Unterstützung gedankt.

Programm «Baden liest» 2014

16. 1. 2014	Lesung mit Ulrike Ulrich, «Hinter den Augen», Moderation Nathalie Schmid.

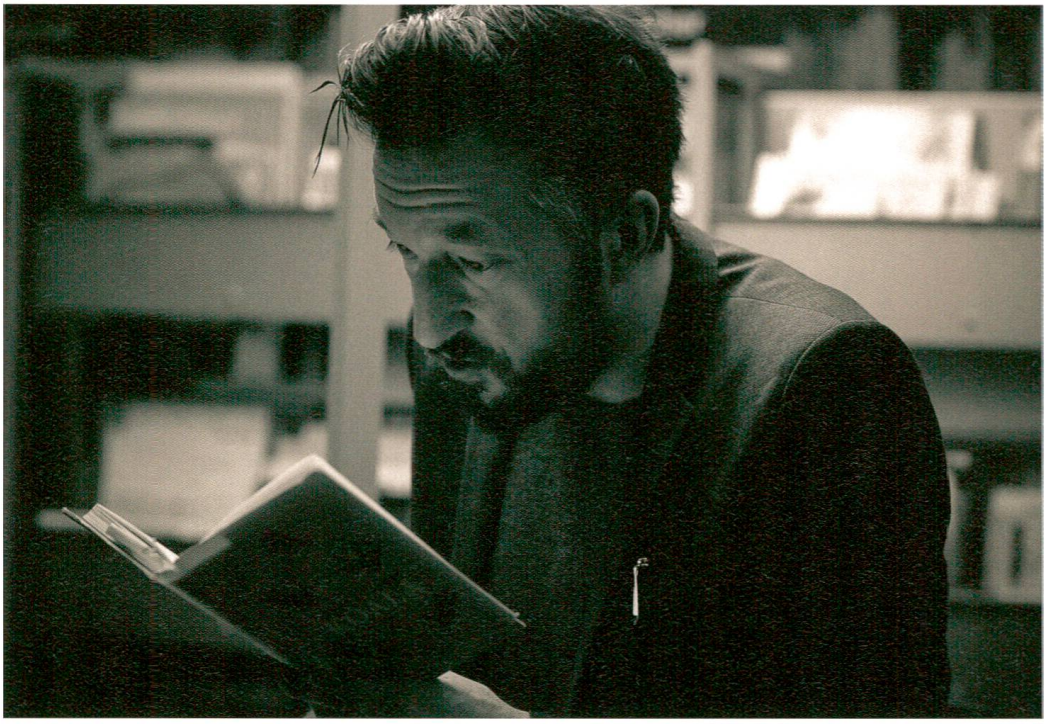
26. 2. 2014	Lesung mit Jonas Lüscher, «Frühling der Barbaren», Moderation Karin Dehmer-Joss.
27. 3. 2014	Lesung mit Robert Seethaler, «Der Trafikant», Moderation Halina Hug.
24. 4. 2014	Literarisch-musikalischer Alp-Abend, von und mit Claudia Carigiet und Corin Curschellas, nach Pia Solèr, «Die Weite fühlen», Moderation Roman Tschopp.
11. 9. 2014	Lesung mit Olga Grjasnowa, «Die juristische Unschärfe einer Ehe», Moderation Nathalie Schmid.
16. 10. 2014	Lesung mit Inge Muntwyler, «Die Tochter des Predigers», Moderation Karin Dehmer-Joss.
13. 11. 2014	Lesung mit Joachim Schmidt, «Am Tisch sitzt ein Soldat», Moderation Debora Stoffel.

Bis auf den literarisch-musikalischen Abend fanden alle Lesungen von «Baden liest» in der Buchhandlung «Librium» statt. Pro Leseabend waren jeweils zwischen 14 und 52 Zuhörende anwesend. Speziell gut besucht war der Alp-Abend im «Royal» mit 77 Zuschauerinnen und Zuschauern. Die Literarische Gesellschaft Baden dankt den Buchhändlerinnen der Buchhandlung «Librium» ganz herzlich für das Gastrecht und die jeweilige Präsentation von Werken der Lesenden auf einem Büchertisch sowie dem Kulturlokal «Royal» für die Ermöglichung des Alp-Abends und des Pedro-Lenz-Abends im stimmungsvollen Rahmen.

Aus dem Programm 2015 haben bereits die folgenden Veranstaltungen stattgefunden:

29. 1. 2015	Lesung mit Michael Fehr, «Kurz vor der Erlösung», Moderation Halina Hug.
26. 2. 2015	Lesung mit Lukas Bärfuss, «Koala», Moderation Halina Hug.
28. 2. 2015	1. Jugendliteraturtag Baden in der Stanzerei.
19. 3. 2015	Lesung mit Andreas Neeser, «S wird nümme wies nie gsi isch», Moderation Nathalie Schmid.
30. 4. 2015	Lesung mit Pedro Lenz, «Radio», Moderation Roman Tschopp.

Der 1. Jugendliteraturtag Baden war mit 57 Jugendlichen ein voller Erfolg. Die in diverse Lese- und Arbeitsorte unterteilte Stanzerei erwies sich als idealer, zentral gelegener Veranstaltungsort. Der Mut der Veranstalterinnen wurde mit der Präsenz der zahlreichen Jugendlichen belohnt, die sich an einem freien Samstag



Lesung Lukas Bärfuss im Librium Baden. Bild: Geri Krischker.

Lesung Pedro Lenz im Royal Baden. Bild: Geri Krischker.

bei den gewürfelten Icon-Poets-Geschichten, an Juliane Blechs Gedichtwerkstatt «Worte finden und verlieren», an Alice Gaberthulers Erzählungen und Lesungen und an Michael Stauffers und Hans-Peter Pfammatters sprachlich-musikalischem Flug in eine verrückt-schräge Wortwelt begeisterten. Dazwischen konnte sich das Publikum an einer von freiwilligen Jugendlichen betriebenen Bar verpflegen, auf Sofas in Büchern schmökern, zusammensitzen und reden oder beim Buchstand vorbeisehen.

Badener Neujahrsblätter (BNB)

17. November 2014: Vernissage der BNB 2015, «Sammeln», herausgegeben von der Literarischen Gesellschaft Baden und der Vereinigung für Heimatkunde des Bezirks Baden (90. Jahrgang). Die Vernissage fand in den Räumen der Kantonsschule Baden statt, der für das Gastrecht hiermit herzlich gedankt wird. Sinnigerweise fand im Rahmen der Vernissage eine Führung durch die Kunstsammlung der Kantonsschule Baden mit der dafür verantwortlichen Simone Müller statt.

Die Ausgabe 2015 der BNB wurde von den drei Redaktorinnen Katia Röthlin (letztmals), Dr. Ruth Wiederkehr und Dr. Beatrice Trummer redigiert, denen an dieser Stelle sehr für ihre motivierte Arbeitsweise und ihre wertvolle Arbeit gedankt wird.

Lesen Sie mit? – Lesen Sie mit!

Die Literarische Gesellschaft freut sich über neue Mitglieder. Im Jahresbeitrag von 50 Franken sind die kostenlose Zusendung der «Badener Neujahrsblätter» und des Kulturmagazins «JULI» inbegriffen. Zudem erhalten Mitglieder vergünstigten Eintritt zu den Veranstaltungen.

Anmeldungen nimmt die Aktuarin gerne entgegen: Literarische Gesellschaft Baden, Dr. Ursula Hasler Roumois, Im Roggebode 2, 5400 Baden, Telefon 056 222 89 36, E-Mail haru@zhaw.ch.